

Wurde Russland zur Geheimwaffe für den Tagessieg

Nebelschwaden, kräftige Windstösse und schon fast winterliche Temperaturen führten uns, wie gewohnt am letzten Sonntag im September, durch den diesjährigen Ostschweizer Einzelcupfinal in Schwellbrunn und machten uns hie und da das Leben schwer.

Da die Schiessanlage in Schwellbrunn nur über 8 Scheibenzüge verfügt, wurde das Cup-Tableau mit den 16 qualifizierten Finalschützen auf zwei Ablösungen verteilt. Infolge einer Abmeldung, wurden leider nicht alle Startplätze besetzt und so durfte sich bereits in der ersten Ablösung ein Schütze über ein Freilos freuen.

Da der Ostschweizer Einzelcupfinal, wie bereits schon angetönt, von einem fiesem und teilweise unberechenbarem Wind begleitet wurde, kämpften unsere Schützen dieses Mal auf einem nicht ganz so hohen Punktniveau. Denn es gelang auch den Spitzenschützen nicht immer hohe Resultate zu erzielen. So hatte zum Beispiel Gerold Pfister (Degersheim) mit 91 Punkten, bereits in der ersten Ablösung das Nachsehen gegen Wendel Forrer (Wattwil), welcher diese Paarung mit 94 Punkten für sich entschied. Auch die geglaubte Spitzenpaarung mit dem Altinternationalen Schützen Hans Scheuss (Herisau-Waldstatt) und der noch aktiven internationalen Schützin Tamara Menzi (Wattwil) hielt nicht was sie anfangs versprach. So entschied sich die Paarung mit einem bescheidenen Sieg von 91 Punkten gegen 89 Punkte zu Gunsten von Tamara Menzi. Einzig Guido Hobi (Flums) mit geschossenen 95 Punkten stellte sein Können unter Beweis und verabschiedete Bruno Broger (Weesen) mit 85 Punkten souverän.

In der zweiten Runde wurden die Windverhältnisse dann noch einmal etwas härter, weshalb die Schützen noch mehr gefordert wurden. Dennoch wurde sich in der Paarung Raffael Müller (Stein) und Hans-Rudolf Stalder (Altstätten) nichts geschenkt und so musste sich Raffael Müller (Stein) mit 94 Punkten gegen 97 Punkte geschlagen geben. In der Paarung Robert Menzi (Wattwil) gegen Wendel Forrer (Wattwil) kam es nebst dem Cupduell auch zu einem Vereinsinternen Fight. Obwohl sich Robert Menzi (Wattwil) dank des Freiloses in der ersten Ablösung noch etwas schonen konnte, startete er sichtlich schwächer in den Viertelfinal als sein Gegner. Dieser schwächelte dann aber in der Mitte des Wettkampfes stark und machte es noch einmal spannend. Im Endeffekt konnte dann aber doch Wendel Forrer (Wattwil) mit seiner Konstanz überzeugen und entschied diese Paarung mit 90 Punkten zu 85 Punkten für sich.

Im Halb-Final kam es dann nochmals zu einer spannenden Paarung zwischen Guido Hobi (Flums), welcher diesen Wettkampf schon mehrmals gewonnen hatte und Tamara Menzi (Wattwil), welche sich als einzige Frau, zu beweisen versuchte. Obwohl Tamara Menzi mit einer acht in diese Ablösung startete, konnte sie die Paarung mit 92 Punkten gegen 85 Punkte am Ende für sich entscheiden und durfte somit im Final um den 1. + 2. Platz kämpfen. Nach seinem Höhenflug mit 97 Punkten in der zweiten Runde musste Hans-Rudolf Stalder (Altstätten) im Halb-Final einen harten Rückschlag in Kauf nehmen und verlor mit 75 Punkten deutlich gegen Wendel Forrer (Wattwil) mit 90 Punkten.

Da die beiden Wattwiler sich die direkte Begegnung bis zum Schluss aufgespart hatten, durften sie nun den Cupsieg ohne Fremdeinfluss unter sich ausmachen. Wendel Forrer wollte sich gegen die Jugend nicht einfach so geschlagen geben und startete gleich wie Tamara Menzi mit zwei Zehnern in den Wettkampf. Schlussendlich reichte es ihm dann aber doch nicht ganz und er beendete den Wettkampf mit 90 Punkten gegen 93 Punkte als glücklicher Zweiter. Guido Hobi lag bis zum zweitletzten Finalschiess vor Hans-Rudolf Stalder. Doch als Guido Hobi dann den letzten Pfeil in der Fünf aussen platzierte, entschied Hans-Rudolf Stalder den Wettkampf mit 90 zu 86 Punkten für sich und durfte sich die Bronzemedaille umhängen lassen. Erwähnenswert in diesem Final war, dass, ausser der Elite, aus jeder Altersklasse (Junioren, Senioren, Veteranen und Ehrenveteranen) jemand vertreten war.

1. Rang Tamara Menzi Wattwil
2. Rang Wendel Forrer Wattwil
3. Rang Hans-Rudolf Stalder Altstätten
4. Rang Guido Hobi Flums